

# Vergissmeinnicht

## kleine ff zu SASUSAKU~~> ENDE

Von MadokaMitsu

### Kapitel 1: Sakura lebt

Sakura lebt!!!

Seit Sakuras Abschied sind nun mehr als 4 Jahre vergangen. Niemand hatte seit 2 ½ Jahren ein Lebenszeichen von ihr gehört. Man ging davon aus, das sie bei dem Angriff auf das Dorf, in dem sie im Krankenhaus arbeitete, getötet wurde. Vor einem Jahr fand die Trauerfeier statt. Man hatte ihr ein kleines Grab angelegt. Ihren Körper hatte man nie gefunden...

Ihr ehemaliges Team war losgezogen um sie zu suchen und zu finden, doch vergebens. Sie hatten nicht die geringste Spur von ihr gefunden.

Wie in jeder Nacht lag er wach und fand keinen Schlaf, immer wieder tauchten die Zeilen, die an ihn gerichtet waren vor seinem inneren Auge auf. Vor 2 Jahren hatte er das letzte mal was von ihr gehört. Sie hatte ihm einen Brief geschickt. Leise stand er aus seinem Bett auf. Er ging zum Schreibtisch und öffnete die oberste Schublade.

Er nahm ein Umschlag aus dieser Schublade und machte sich mit ihm auf den Weg ins Wohnzimmer. Er ließ sich aufs Sofa fallen. Dann betrachtete er den Umschlag, auf dem sein Name mit samt der Anschrift stand. Geschickt holte er den Zettel, der sich im Umschlag befand heraus. Das Mondlicht, dass in das Zimmer fiel reichte gerade aus um die Zeilen zu lesen...

An den Mann meiner Träume \*g\*

Nach der ersten Zeile musste er unwillkürlich Grinsen, er wusste das es nicht einfach nur so geschrieben war...

Ich weiß, dass du das alles,  
was ich dir nun über diese Zeilen  
sagen möchte nicht hören willst,  
aber ich tue es nicht für dich sondern für mich.  
Es sind nun mehr als 2 Jahr vergangen, als ich mich  
von dir verabschiedet habe. Noch immer schwirren  
mir deine letzten Worte im Kopf herum.

Ich weiß nicht, ob du es ernst meinst, aber wenn es so ist, dann würde ich die Einladung sehr gerne annehmen. Mir ist in der Zeit, in der ich nicht bei dir sein konnte, dich nicht sehen konnte, klar geworden, das ich dich noch immer liebe und ich wahrscheinlich nie über dich hinweg kommen werde. Ich weiß, das du diese Gefühle lächerlich findest, aber so fühle ich nun mal. Du fragst dich jetzt bestimmt warum ich dir nun diesen Brief schreibe, da du ja eigentlich schon weißt wie ich fühle, aber ich habe ein ungutes Gefühl. Der Krieg eskaliert und ich weiß nicht, wie lange die Ninjas des Dorfes die Angreifer noch zurückhalten können... Vielleicht ist es das letzte Mal, das du von mir hörst, deshalb schreibe ich dir diesen Brief, vielleicht ist es das letzte Mal das ich dir sagen kann das ich dich liebe, auch wenn ich weiß das du diese Liebe nie erwidern wirst...

In Liebe Sakura

Ein leises und trauriges seufzen kam von ihm. Er vermisste sie. Eigentlich wollte er mit ihr einen neuen Lebensabschnitt beginnen, deshalb wollte er sie auch zum Essen einladen, wenn sie zurückkehrte... doch sie würde nie wieder zurückkehren... Außerdem wäre es jetzt wohl zu spät, er hatte eine andere Frau an seiner Seite, die ihm seinen letzten noch Offenstehenden Wunsch erfüllen sollte. Der Wunsch den Clan neu aufzubauen. Zwei Jahre hatte er auf Sakura gewartet, dann kam der Brief und eine Woche später die Nachricht über den Angriff auf das Dorf. Kurz darauf waren er und Naruto aufgebrochen um sie zu suchen, doch sie hatten nur den Tot gefunden, sie aber nicht.

Und dann die traurige Nachricht, das sie für Tot erklärt wurde. Einige Zeit hatte er um sie getrauert, ja er hatte getrauert... eine weitere wichtige Person war aus seinem Leben gerissen worden, noch einmal diesen Schmerz zu ertragen, würde er wohl nicht überstehen. Aus dem Grund hatte er sich entschieden , quasi die nächst beste zu nehmen, um sich seinen Wunsch erfüllen zu können. So war es gekommen das er vor knapp 9 Monaten Yumi geheiratet hatte. Auch wenn er sie nicht liebte, sie war eine nette Person und eine Gute Ehefrau.

Blut überströmt und in ihren Anbu Sachen schleppte sie sich weiter in Richtung des Tors. Nur einige Meter, bevor sie ihr Ziel erreichte sackte sie in die Knie. Doch sie raffte sich wieder auf. Jetzt wo sie ihrem Ziel so nahe war, konnte sie nicht einfach aufgeben, zu viel hatte sie schon hinter sich gebracht. Die Sonne begann bereits auf zugehen. Auch das Dorf wachte nach und nach auf.

Sasuke machte sich auf den Weg zur Hokage. Er wollte endlich wieder eine Mission, hatte keine Lust mehr nur ständig zu trainieren, auch wenn seine Frau davon nicht begeistert war. Aber verbieten konnte sie ihm das ganz sicher nicht, eher würde er sich wieder scheiden lassen.

Die Sonne hatte noch nicht ihre ganze Kraft entfaltet, daher war es noch recht kühl und nur ein leichter rot Schimmer zierte die Dächer Konohas.

Mit bedachten Schritten setzte er seinen Weg entlang. Heute war er einen kleinen Umweg gegangen, er war am Grab von Sakura gewesen und hatte etwas nachgedacht, denn schlafen konnte er seit geraumer Zeit nicht mehr. So musste er am Eingangstor Konohas entlang. Oft hatte er auf der Mauer gesessen und auf ihre Rückkehr gewartet, doch vergebens und nun war es zu spät. Mit langsamen Schritten ging er auf das Tor zu. Zwar war für ihn die Hoffnung schon gestorben, aber einen kleinen Blick konnte man ja trotzdem nehmen.

Gleich hatte sie es geschafft, gleich durchschritt sie nach ganzen 4 Jahren endlich wieder das Tor ihres Heimatdorfes. Es stimmt sie glücklich, sie hätte nicht gedacht das sie ihn wieder sehen würde. Er hatte sich bestimmt verändert, wahrscheinlich war er wieder ein Stück gewachsen. Leicht grinste sie. Nun hatte sie es endlich geschafft. Ihr war schlecht, seit Tagen hatte sie nichts mehr gegessen, ihr wurde schwarz vor Augen und so lehnte sie sich gegen den Torbogen.

Auf dem Weg lag ein kleiner Stein den er wegstieß. Sein Blick war die ganze Zeit über auf den Weg gerichtet. Jetzt müsste er ungefähr in Torhöhe angelangt sein, langsam hob er seinen Kopf und blickte in die Richtung seines Ziels.

Seine Augen weiteten sich. Schock stand in sein Gesicht geschrieben. Er schüttelte den Kopf. Wischte sich mit seinen Händen über die Augen, da er dachte er würde nun schon am Tag träumen.

Langsam ging er näher an das Tor ran. Doch verändern tat sich nichts.

Nun stand er vor ihr

"Sa...Sakura?", fragte er mit zittriger Stimme und legte sacht seine Hand auf ihren Oberarm, um sicher zu sein, das sie echt war und keine Illusion.

Sie spürte seine warme Hand an ihrem Oberarm und leise drang eine Stimme an ihr Ohr. Vorsichtig und ganz langsam öffnete sie ihre Augen und blickte in Schwarze.

"Sa...Sasuke?", fragte nun sie mit zittriger Stimme.

Plötzlich wurde sie von starken Armen umfassen. Sie raffte den Stoff seines Hemdes mit ihren Fingern und lehnte ihren Kopf leicht gegen seine Brust.

"Sakura du... du lebst?!"

"Naja, im Moment fühle ich mich nicht gerade lebendig", scherzte sie trotz ihrer Erschöpfung und Blessuren.

"Sasuke", schrie plötzlich eine Stimme ganz schrill und Wut lag darin. "Wen zum Teufel umarmst du da? Hast du etwa vergessen das wir verheiratet sind?", schrie die Frau weiter.

\*Was..?\*, fragte sich Sakura geschockt. Sie drehte ihren Kopf zur Seite und erkannte die Person die Wütend auf die Beiden zuhielt und herum brüllte. Yumi.

"Du bist verheiratet?", schrie Sakura und stieß Sasuke von sich. Sie wunderte sich eigentlich über sich selbst, wo sie noch diese Kraft hernahm.

Sasuke sah sie erschrocken an, dann zu Yumi, die Sakura wohl immer noch nicht aus dieser Entfernung erkennen konnte.

"Ja", antwortete Sasuke knapp, wand seine Blick allerdings von Sakura ab, um ihr nicht

in die Augen sehen zu müssen.

"Du hast Yumi geheiratet?", fragte sie weiter nach. "Ja"

Langsam drehte er sich wieder zu Sakura und sah sie an.

Ihr Gesicht sah geschockt aus. \*kein Wunder\*, dachte er. Dann veränderte sich ihr Gesichtsausdruck. Sasuke hatte das Gefühl als sehe er sie in diesem Moment sterben.

Der Glanz in ihren Augen erlosch, der sanfte Ausdruck verschwand und hinterließ ein schmerzverzerrtes Gesicht.

Sakura hielt ihre Hand an ihr Herz. Es schmerzte. Es schmerzte so sehr, das sie am Liebsten laut schreien würde, doch sie konnte nicht. Wie konnte Sasuke nur Heiraten und dann auch noch diese Yumi? Was hatte denn diese Yumi an sich, was sie nicht hatte? Sie hatte es ja geahnt, das mit dieser Yumi was nicht stimmt. Wozu war sie eigentlich hierher zurückgekehrt? Wegen ihm, ganz allein wegen ihm hatte sie überlebt, weil sie ihn noch einmal sehen wollte und wenn sie schon in einem Kampf sterben sollte, dann nur an seiner Seite. Das hatte sie überleben lassen.

Doch nun war ihr Überlebenswille erloschen. Es lohnte sich nun nicht mehr für sie zu Leben.

Ohne noch ein Wort zu verlieren wand sie sich von ihm ab und schleppte sich in Richtung Tsunande. Immerhin müsse sie ihr ja mitteilen, das sie noch am Leben war. Das die anderen sie für Tot hielten, hatte sie sich schon gedacht, deshalb war sie darüber auch nicht überrascht gewesen.

Eine Hand an ihrem Handgelenk stoppte sie.

"Sakura, lass es mich erklären"

"Tze. Spar dir deine Worte, du bist mir keine Erklärung schuldig, immerhin waren wir nie zusammen und geliebt hast du mich auch nicht. Ich sehe also keinen Grund das du mir die Tatsache, das du Yumi geheiratet hast, erklären musst!", giftete sie ihn ohne ihn anzusehen an. Er wollte darauf etwas erwidern, aber was sollte er nun sagen? Sie hatte recht. Er hatte ihr nie gezeigt, das sie sehr wichtig für ihn war, woher sollte sie es dann wissen. Woher sollte sie es dann wissen, das er um sie getrauert hatte, das er dachte sein Leben wäre nun jetzt endgültig vorbei? Das er sie liebte?

Es war zu viel. Das alles war gerade zu viel für sie. Sie versuchte sich weiter in Richtung Hokage zu schleppen, aber das sie es nicht schaffen würde war ihr klar. Aber sie konnte jetzt auf gar keinen Fall Schwäche zeigen. Nein, nicht jetzt, nicht hier, nicht vor Sasuke...

Sie kippte vor Erschöpfung und wegen des Blutverlustes um.

Starke Arme fingen sie auf

.....

"Wie geht es ihr?", fragte der blondhaarige Junge namens Naruto die Hokage.

"Den Umständen entsprechend, Naruto. Aber wenn du willst kannst du zu ihr, sie ist wach." Naruto nickte. "Wer hat sie eigentlich gefunden?", wollte er noch wissen, bevor er in das Krankenzimmer ging. "Sasuke", kam die Antwort. "Und wo ist er jetzt hin?"

Tsunande seufzte. "Yumi hat ihn nach Hause geschliffen, er wollte bei Sakura bleiben, aber du kennst sie ja..."

"Mmpf"

Zaghafte klopfte Naruto an die Krankenzimmertür und schob sie langsam auf. Sakura saß in dem Bett und blickte aus dem Fenster.

Ein liebevolles Lächeln stahl sich auf sein Gesicht. Er konnte es immer noch nicht fassen, das sie tatsächlich am Leben war. Klar, er hatte die Hoffnung nie ganz aufgegeben gehabt, aber im Moment war es doch zu schön um wahr zu sein.

Seine Schritte beschleunigten sich. Er eilte auf sie zu und blieb nur wenige cm vor ihrem Bett stehen.

Langsam drehte sie ihren Kopf. Sie begann zu lächeln.

Stürmisch und gleichzeitig vorsichtig umarmte er sie. Zu seiner Verwunderung stieß sie ihn nicht weg, sondern erwiderte die Umarmung.

"Es ist so schön das du wieder da bist Sakura, ich habe jeden Tag gebetet das du noch am Leben bist!", erzählte Naruto.

"Ich freue mich auch dich wieder zu sehen, Naruto. Ich bin so froh endlich wieder zu hause zu sein!"

Naruto löste sich aus der Umarmung und setzte sich auf einen Stuhl neben ihrem Bett.

Immer noch lächelte sie ihn an. Er erwiderte das lächeln, aber irgendetwas störte ihn. Klar, sie sah wirklich nicht gut aus, aber das lag ganz sicherlich nicht nur an ihren Verletzungen, irgendwas musste noch passiert sein, wovon er noch nicht wusste. Aber jetzt wollte er sie darauf nicht ansprechen, er wollte erst einmal nur ihre Anwesenheit genießen.

"Und Naruto, was ist in den letzten 4 Jahren so bei dir passiert? Du musst mir alles erzählen, du bist bestimmt wahnsinnig stark geworden!", grinste sie.

Etwas beschämt kratzte er sich am Hinterkopf. "Hehe", lachte er und sah bedrückt zu Boden.

Das Grinsen in Sakuras Gesicht wurde breiter. "Sag bloß du hast ne Freundin?"

"Hehe", kam nur wieder "Und sag jetzt bloß nicht das es auch noch Hinata ist?!"

Naruto starrte sie an, als hätte er ein Gespenst gesehen "Woher...?"

"Das war doch von Anfang an klar, Naruto. Jeder wusste es nur du nicht", lachte sie.

"Und jetzt erzähl doch mal, wie ist es dazu gekommen?"

"Nun ja, es war an einem Fest hier im Dorf. Ich hatte wohl etwas viel Sake getrunken und so kam es das wir die restlichen Abend nur getanzt habe... hach es war so romantisch. Schade das du nicht dabei warst. Naja auf jedenfalls sind wir dann irgendwann in einer dunklen Ecke verschwunden und..." plötzlich hielt er inne.

Sakura hatte nicht mehr dieses strahlende Lächeln auf ihrem Gesicht. Sie hatte ihren Blick gen Bettdecke gesenkt und ein paar Strähnen von ihrem Pinken Haar fielen ihr ins Gesicht. Leises schluchzten nahm er wahr. Weinte Sakura etwa?

"Sakura was ist denn los? Warum weinst du?"

Das wimmern und Schluchzten wurde immer lauter. Sakura umarmte sich selbst und zog ihre Beine dicht an ihren Körper.

Ihr Blick wandte sie zu Naruto. Ihr Gesicht war Tränen überseht und es kamen immer

mehr. Ihre Augen hatten jeglichen Glanz verloren und es schien als ob ihre Seele aus ihrem Körper gewichen wäre.

"Wie konnte er?", wisperte sie. "Wie konnte er nur? Er hatte mir ein Versprechen gegeben." Die Tränen flossen in Strömen ihre zarten Wangen hinunter. Dicke Tränen vergoss sie.

"Du weißt davon?", fragte Naruto entsetzt. Ein zaghaftes Kopfnicken kam von ihr.

Langsam stand er auf, setzte sich zu ihr auf das Bett und schlug seine Arme um sie, damit er sie trösten konnte. Doch anstatt sie aufhörte zu weinen, wurde es nur mehr. Sie krallte sich in sein T-Shirt und ließ ihren Schmerz freien Lauf. Minutenlang saß er einfach nur mit ihr im Arm, streichelte freundschaftlich ihren Rücken und versuchte sie zu trösten.

"Ich bin doch nur wegen ihm zurückgekommen", nahm er ihre zitterige Stimme wahr.

"Und das alles war umsonst. Ich versteh es nicht Naruto. Warum? Sag mir doch bitte warum? Warum hat er sie geheiratet, warum hat er mich einfach vergessen?", sie flehte ihn an. Wollte Antworten auf ihre Fragen. Doch Naruto verstand seinen Teamkollegen selbst nicht ganz. Nachdem Sakura für Tod erklärt worden war, hatte sich Sasuke zurückgezogen und man sah ihn kaum noch. Es schien, als hätte ihm Sakura doch mehr bedeutet als er je zugegeben hätte.

Nächte lang hatte er sich den Kopf über das Verhalten des Uchihas zerbrochen, doch auf eine Antwort war er eigentlich nie gekommen, zumindest was die Frage mit Yumi betraf. Selbst er verstand nicht, warum Sasuke von einem auf den anderen Tag beschlossen hatte Yumi zu heiraten. Klar der Hauptgrund war wahrscheinlich der Wiederaufbau seines Clans, doch Sasuke hätte mit seiner Intelligenz wahrscheinlich doch noch einen anderen Ausweg gefunden oder? Hatte er vielleicht doch Gefühle für Yumi in der Abwesenheit Sakuras entwickelt? Unwillkürlich schüttelte Naruto sein Kopf. Unvorstellbar. Sasuke und Sakura waren in einer für ihn mysteriösen Weise einfach für einander bestimmt, da war er sich sicher. Sasuke und Sakura.

Ja, so war es immer schon gewesen. Sakura hatte Sasuke schon immer geliebt, soweit er zurückdenken konnte und Sasuke war immer für Sakura da gewesen, zwar nicht in dem Sinne, aber in der Art und Weise des Uchihas. Er hatte sie unzählige Male gerettet und das sprach doch schon allein dafür, das sie ihm nicht so egal war, wie er immer tat. Fakt ist jedoch das die beiden einfach für einander geschaffen waren, da war er sich sicher. Stetig wurde das Wimmern leiser. Allmählich beruhigte sich Sakura wieder. Sie löste sich aus der Umarmung von Naruto. Ein leichtes Lächeln umspielte ihren Mund. "Tut mir leid, Naruto. Ich wollte nicht, das du mich so siehst.", entschuldigte sich Sakura bei ihm. Doch Naruto legte seine Hand auf ihre Schulter "Du brauchst dich dafür nicht entschuldigen. Wofür sind denn Freunde da? Und ehrlich gesagt ich glaube ich würde mich genau so verhalten wie du, wenn ich erfahren würde das in meiner Abwesenheit Hinata jemand anderes geheiratet hat."

Doch Sakura schüttelte nur den Kopf "Das ist was anderes Naruto, ihr seit wenigstens zusammen und Hinata erwidert deine Liebe. Bei Sasuke und mir war es nie so. Ich hab also gar keinen Grund auf ihn sauer zu sein oder verletzt. Eigentlich war es mir schon

immer klar, das es einmal so ausgehen würde. Ich meine, ich hab ihn immer nur genervt und das er mich nie lieben würde war mir schon vor 4 Jahren bewusst... was habe ich also für einen Grund? Außer das ich dachte, es könnte sich mit dem Versprechen was er mir gegeben hat ändern?"

Naruto stand auf und begab sich zur Tür "Du solltest etwas schlafen Sakura."

Leicht nickte sie und ließ sich zurück in das Bett fallen. Bevor sie die Tür ins Schloss fallen hörte, drang noch einmal die Stimme von Naruto an ihr Ohr.

"Der Grund ist, das du ihn noch immer liebst"